



Energieeffiziente Stromnutzung in privaten Haushalten:

Geräteausstattung, Stromverbrauch und Informationsstand zum Thema ‚Stromsparen‘.

Rahmenbedingung 1: Bevölkerungsstruktur

Energiepolitisches Ziel der Bundesregierung u. a.: Bis 2020 Verminderung des Stromverbrauchs um 10 Prozent gegenüber dem Basisjahr 2008.

Die privaten Haushalte sind mit ca. einem Viertel des Stromverbrauchs in Deutschland die zweitgrößte Verbrauchsgruppe nach der Industrie: Wichtiger Stellhebel für das Gelingen der Energiewende!

Seit 2003:
Rückläufige Entwicklung der
Gesamtbevölkerung in
Deutschland.

Prognose: Dieser Rückgang wird
anhalten und sich verstärken:

Aktuell: 80,2 Mio.

2060: 65-70 Mio.



Demgegenüber steigt die Anzahl der
Haushalte weiter an:

1991: ca. 35 Mio. Haushalte insgesamt

2012: ca. 40 Mio. Haushalte insgesamt

Prognose:
Weiterer Anstieg!

Grund:
Die durchschnittliche Haushaltsgröße sinkt:

Aktuell: 2,02 Personen pro Haushalt

1991: 2,27 Personen pro Haushalt

Die Anzahl der 1-Personenhaushalte
in Deutschland steigt -
nicht nur relativ, sondern auch absolut:

1991: ca. 12 Mio. 1-P.-Haushalte

2012: ca. 16 Mio. 1-P.-Haushalte

Insgesamt: Der Stromverbrauch der privaten Haushalte nimmt tendenziell ab - sowohl insgesamt gesehen als auch pro Haushalt - aber eben nur leicht!

Rahmenbedingung 2: Haushaltsausstattung mit elektrischen und elektronischen Geräten

Geräte werden energieeffizienter!



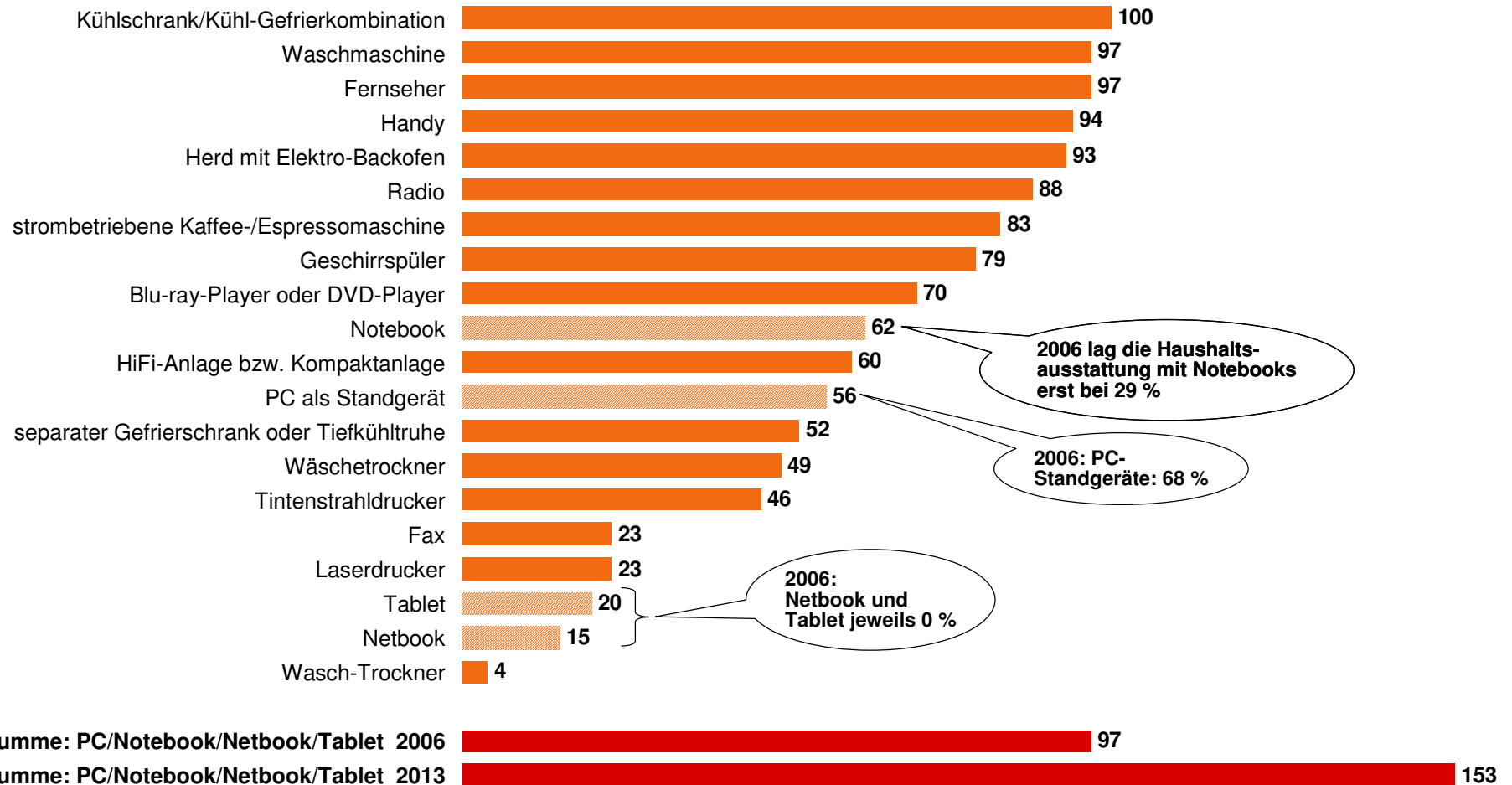
Die ‚Gerätedichte‘ in Privathaushalten nimmt zu:

- ➔ neue Gerätekategorien kommen hinzu
 - Laptop, Notebook, Tablet, Smartphone ...



- ➔ Der Ausstattungsgrad der Haushalte steigt
- ➔ ‚Altgeräte‘ werden als Zweitgeräte weiter genutzt:
 - Zweit-Kühlschrank im Partykeller
 - Zweit-TV-Gerät im Schlaf- oder Kinderzimmer
 - ...

Haushaltsausstattung mit elektrischen und elektronischen Geräten 2013

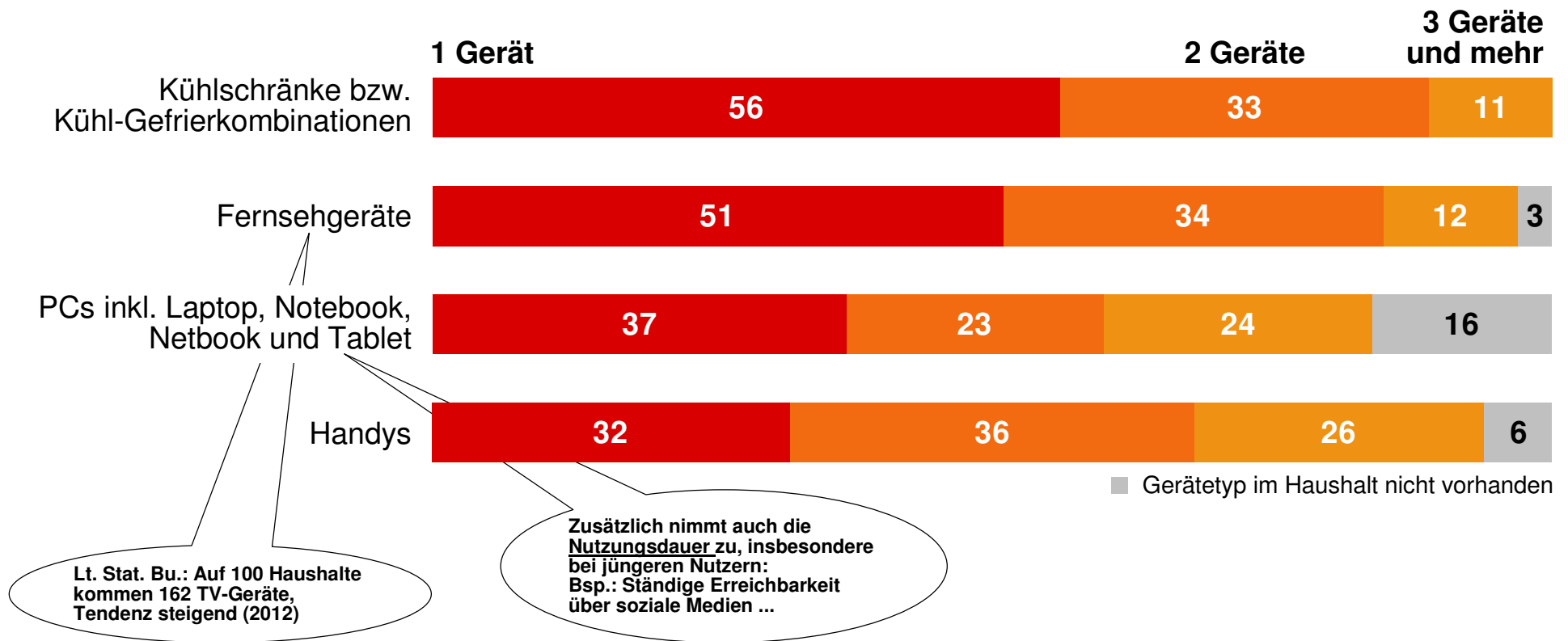


Quelle: dena-Langzeitstudie

Angaben in Prozent

Anzahl der im Haushalt genutzten Geräte pro Gerätetyp

Es werden im Haushalt genutzt



Quelle: dena-Langzeitstudie; Frage wurde 2013 neu aufgenommen.

Angaben in Prozent

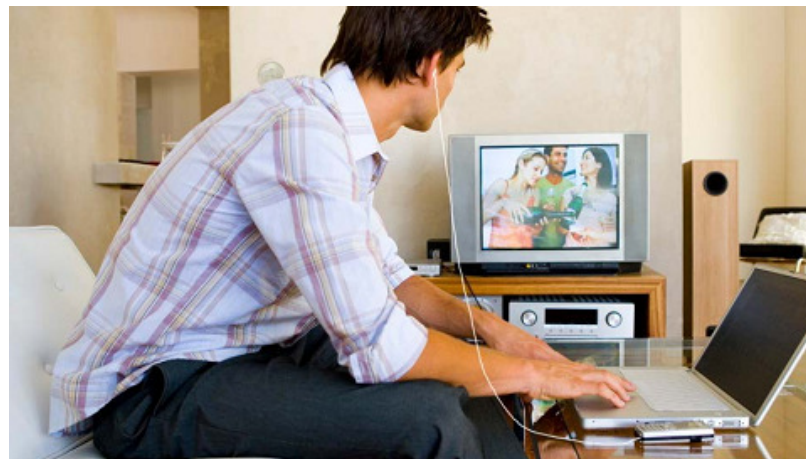
Rahmenbedingung 3: Nutzungsverhalten

Die Nutzungsdauer von Geräten nimmt zu:

- Der Wunsch nach ständiger Erreichbarkeit über soziale Medien insbesondere bei jüngeren Nutzern

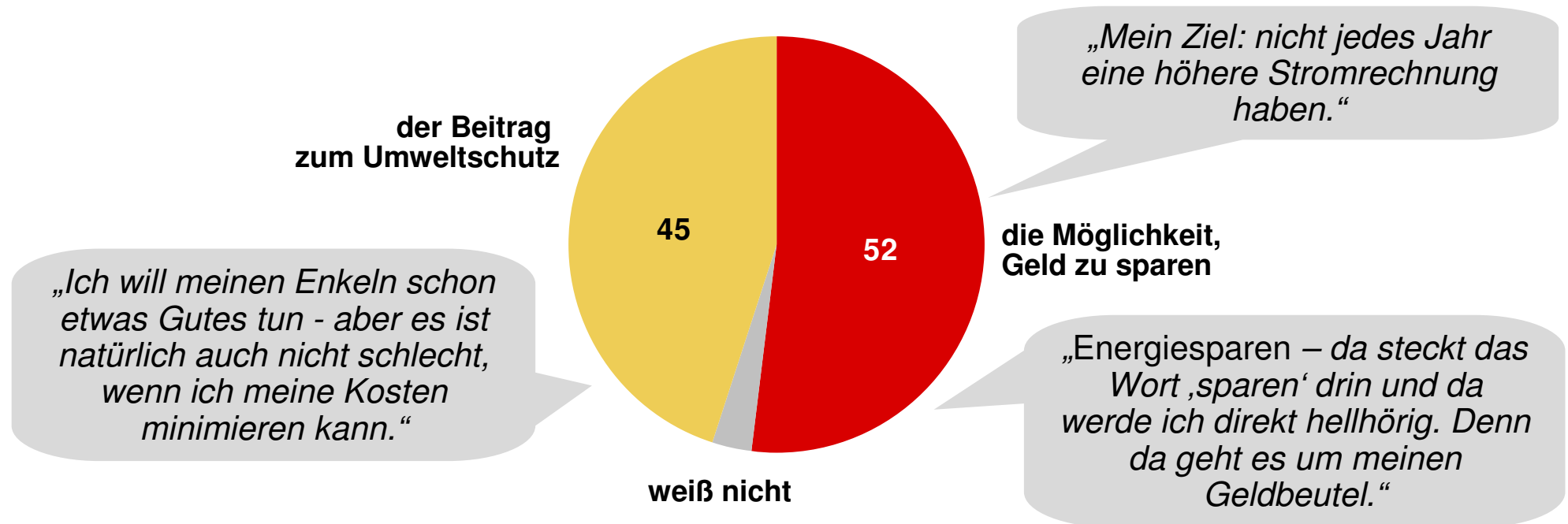
Die ‚Parallelnutzung‘ von Geräten nimmt zu:

- Per Laptop, Smartphone oder Tablet während des Fernsehens:
Mobile Internetnutzung: ‚Second Screen‘



Motivationsstreiber für ‚Energiesparen‘: Umweltschutz oder Geld sparen?

Und was interessiert Sie beim ‚Energiesparen‘ mehr:
Der Beitrag zum Umweltschutz, den man damit leisten kann -
oder die Möglichkeit, Geld zu sparen?

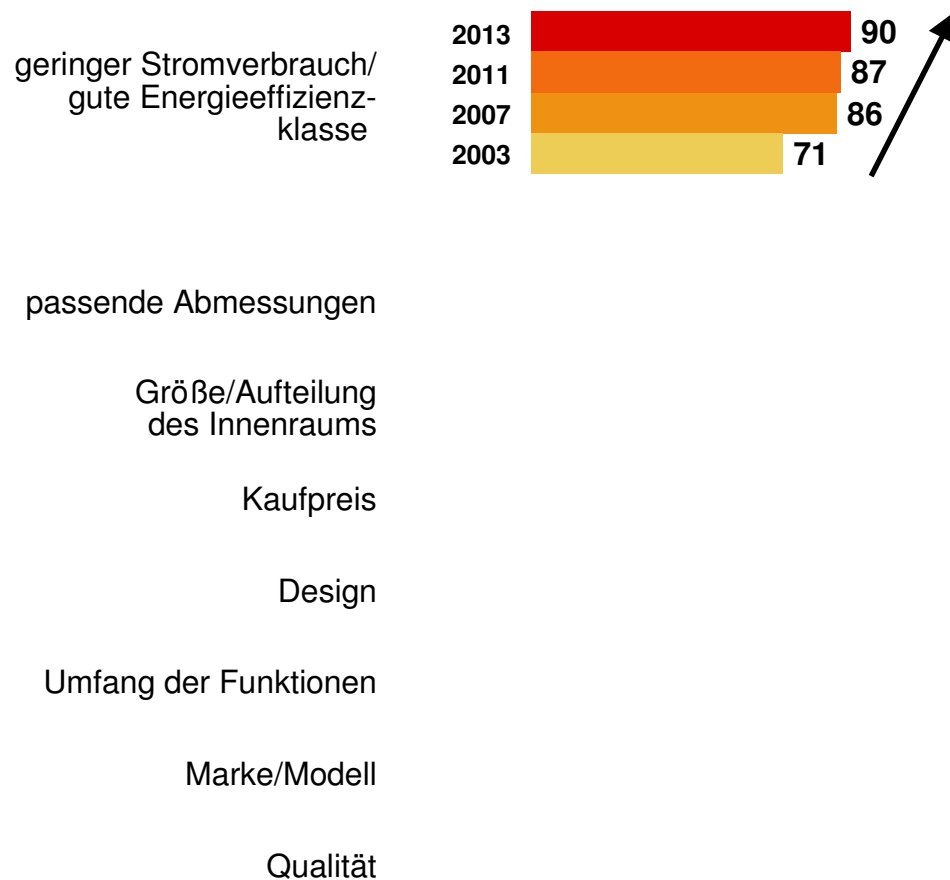


Quelle: Bevölkerungsrepräsentative forsa-Studie 2012; Basis 1.000 Personen.

Angaben in Prozent

forsa. Q3560/30042 06/14 Sr/Wi

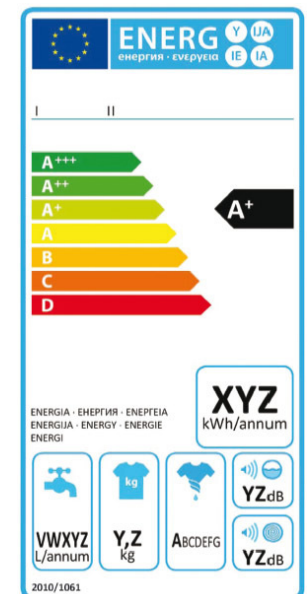
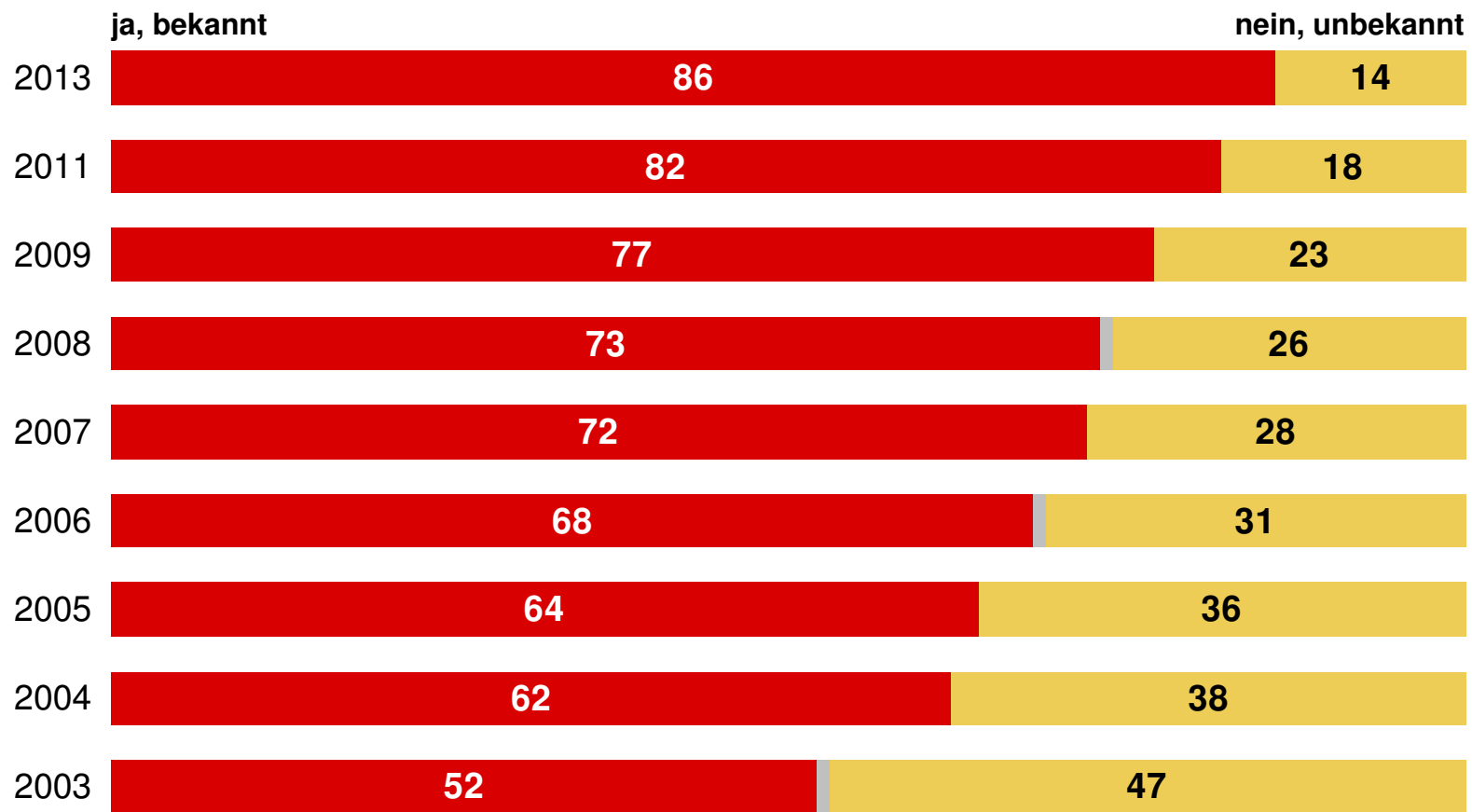
Wichtige Aspekte beim Kauf eines Kühlschranks (spontan)



Quelle: dena-Langzeitstudie

Angaben in Prozent

Bekanntheit der Energieeffizienzklassen von max. A+++ bis max. G



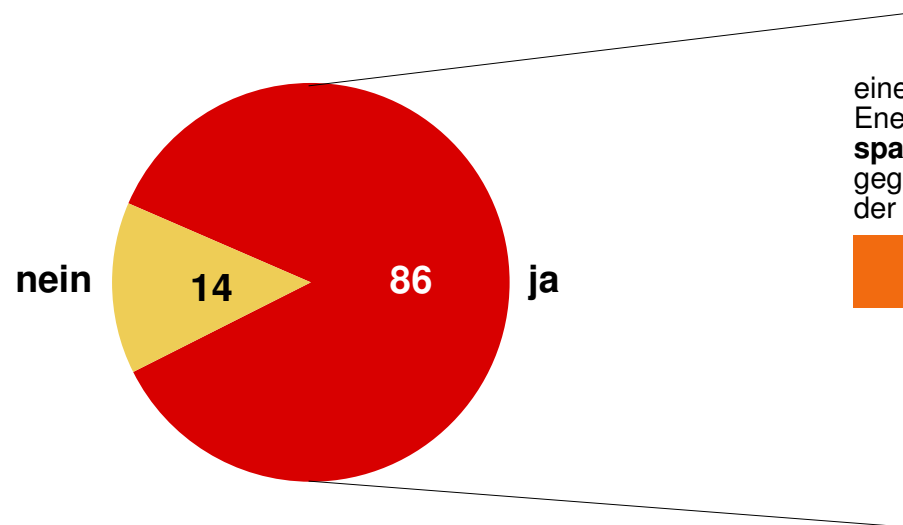
Quelle: dena-Langzeitstudie
Frageformulierung (A+, A++, A+++) entsprechend der Realität über die Zeit angepasst

■ weiß nicht

Interpretation der höchstmöglichen Energieeffizienzklasse A+++ beim Kauf einer Waschmaschine

Energieeffizienzklassen A bis G sind bekannt

Was von beidem trifft zu ...?



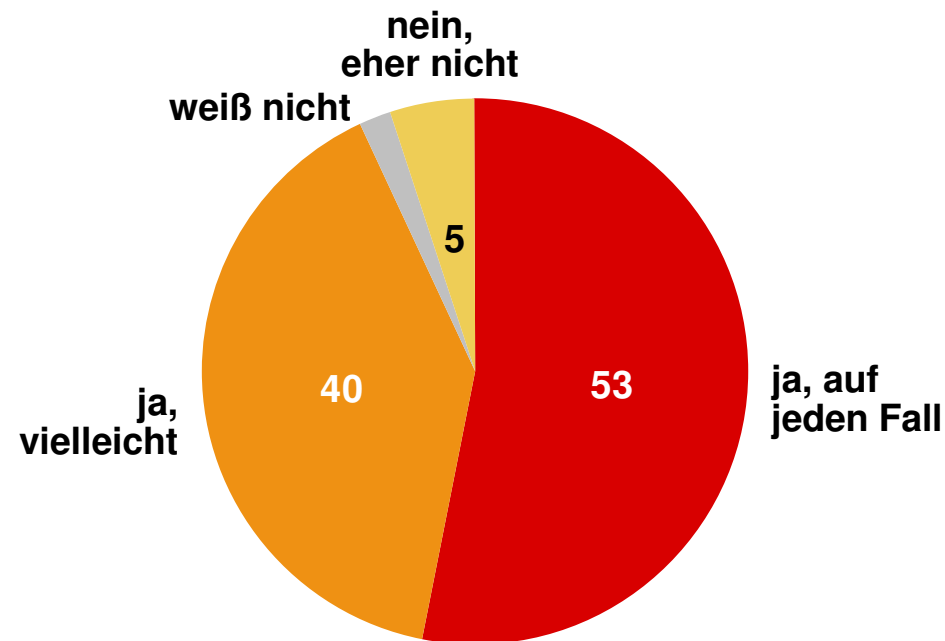
eine Waschmaschine der Energieeffizienzklasse A+++ spart ca. 30 % der Stromkosten gegenüber einer Waschmaschine der Effizienzklasse A

der Stromverbrauch einer Waschmaschine der Energieeffizienzklasse A ist nur geringfügig höher als der einer Waschmaschine der höchsten Effizienzklasse A+++



Bereitschaft zur Mehrausgabe für einen Kühlschrank oder eine Waschmaschine der höchsten Energieeffizienzklasse

Es wären bereit, mehr Geld für ein stromsparendes großes Haushaltsgerät mit der höchsten Energieeffizienzklasse zu bezahlen ...



Bereitschaft zum Austausch eines alten, aber noch funktionstüchtigen Kühlschranks

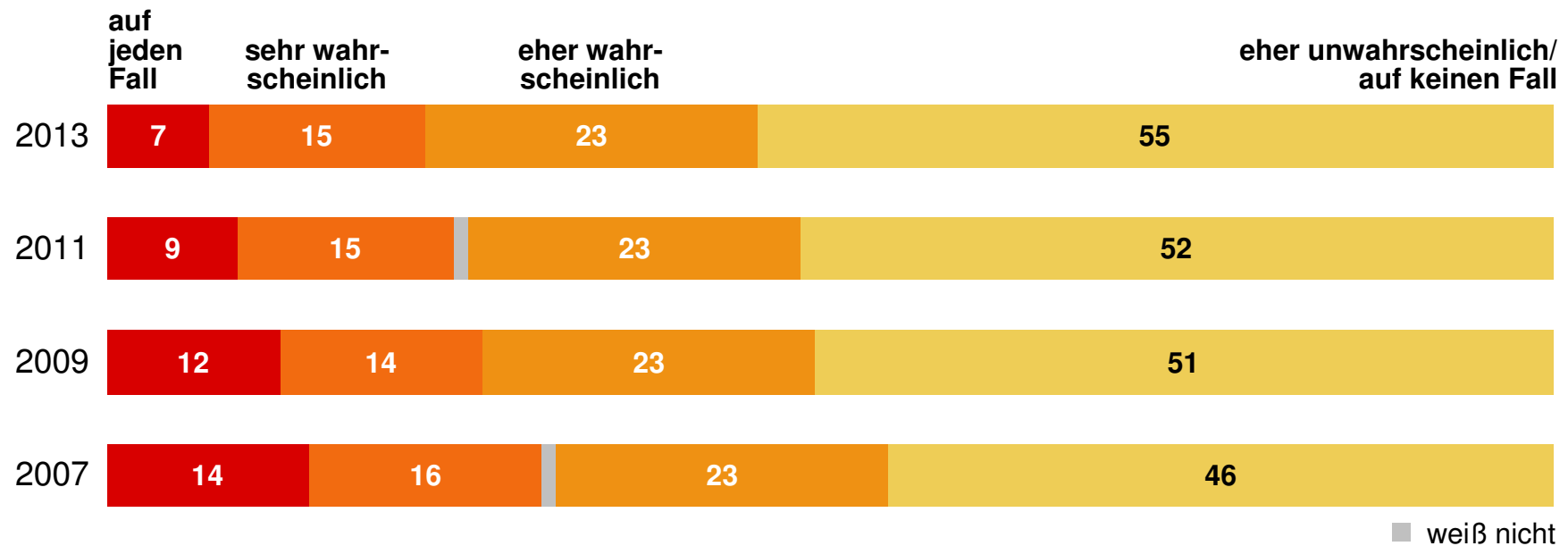
Es würden einen zehn Jahre alten, noch funktionstüchtigen Kühlschrank entsorgen, um sich einen neuen, energieeffizienten zu kaufen ...



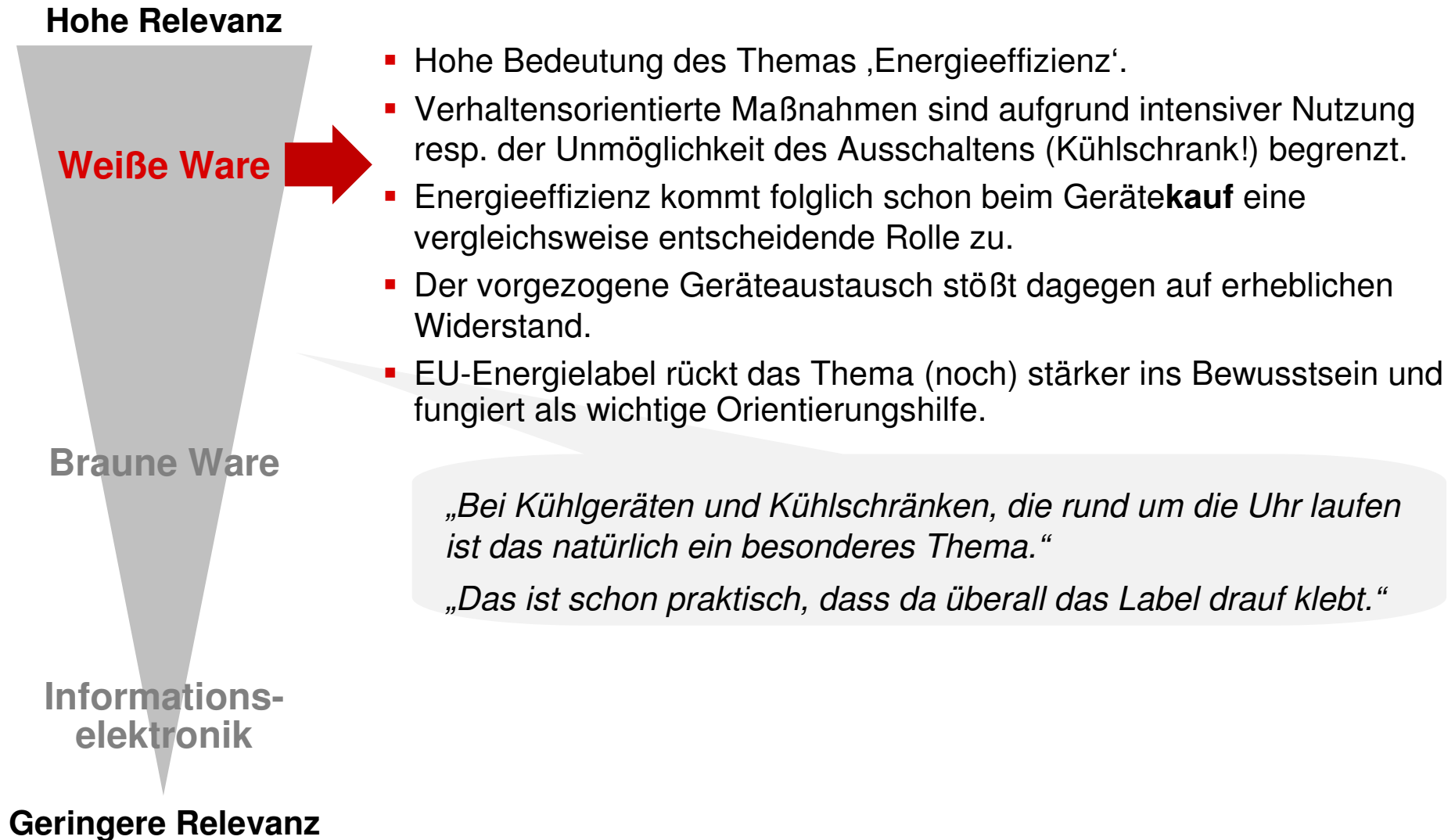
„Wenn alles noch funktioniert tausche ich das Gerät nicht aus. Das ist doch Quatsch!“

Bereitschaft zum Austausch eines alten, aber noch funktionstüchtigen Kühlschranks

Es würden einen zehn Jahre alten, noch funktionstüchtigen Kühlschrank entsorgen, um sich einen neuen, energieeffizienten zu kaufen ...

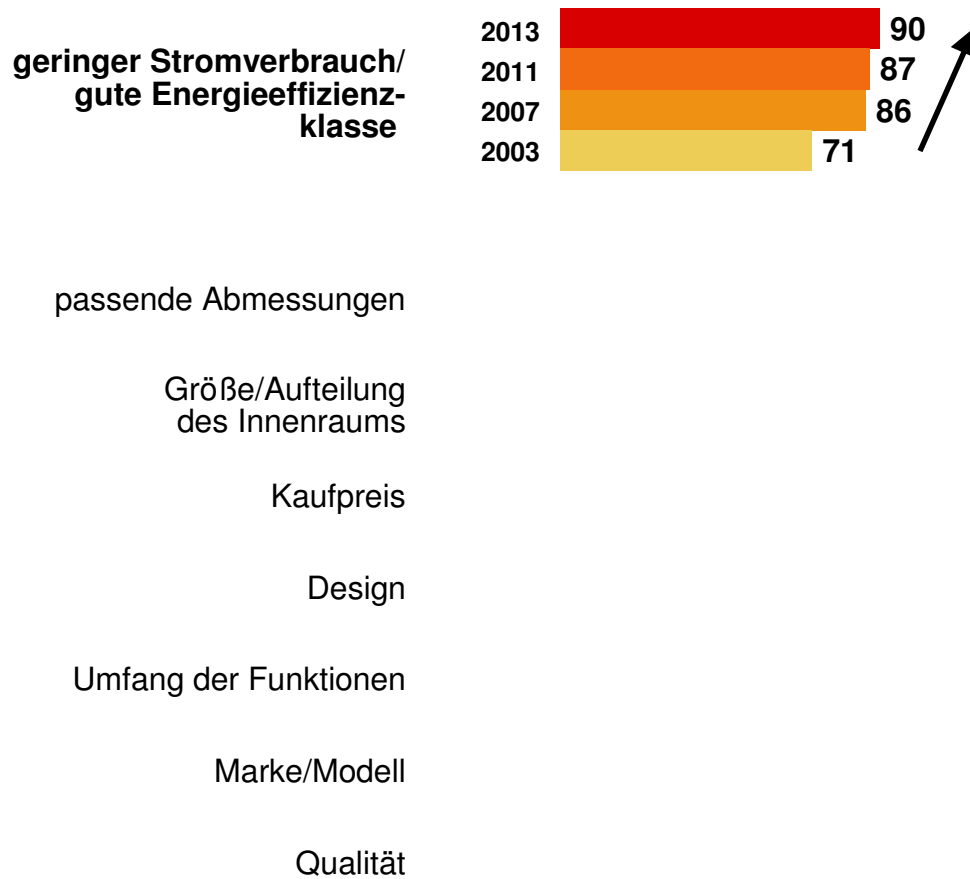


Einfluss der Produktkategorie auf die ‚Energiespar-Motivation‘

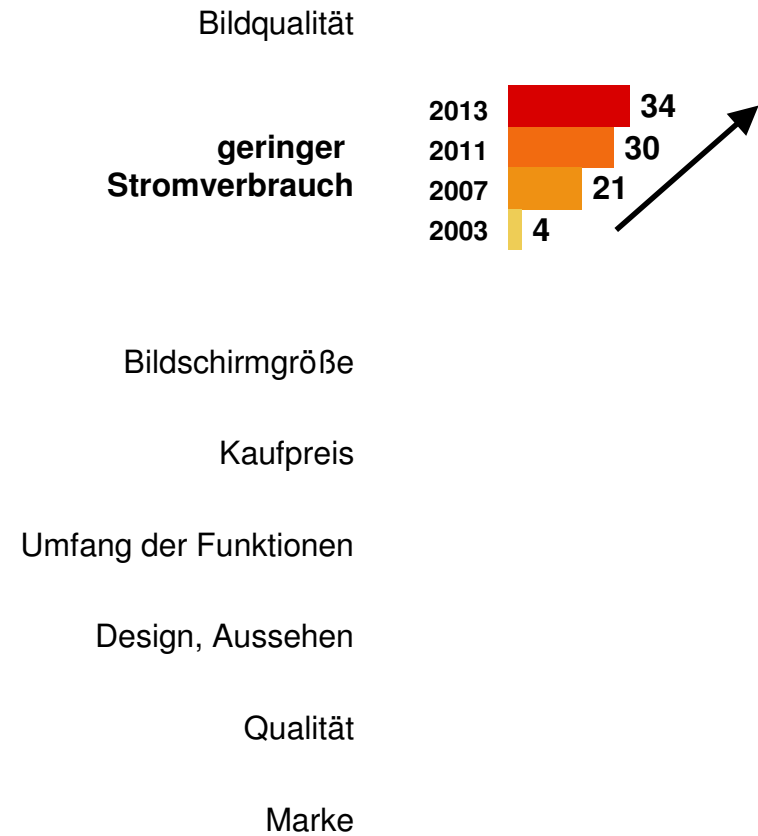


Wichtige Aspekte beim Kauf eines ... (spontan)

... Kühlschranks



... TV-Gerätes

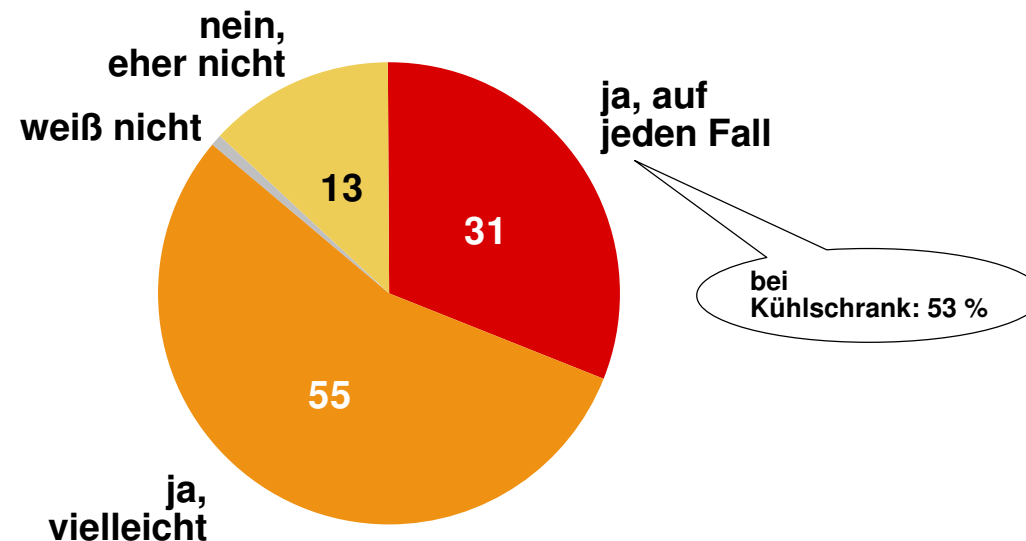


Quelle: dena-Langzeitstudie

Angaben in Prozent

Bereitschaft zur Mehrausgabe für ein Fernsehgerät der höchsten Energieeffizienzklasse

Es wären bereit, mehr Geld für ein stromsparendes TV mit der höchsten Energieeffizienzklasse zu bezahlen ...



Einfluss der Produktkategorie auf die ‚Energiespar-Motivation‘

Hohe Relevanz

Weiße Ware

„Ich würde einen Unterschied machen bei der Unterhaltungselektronik. Da ist für mich Qualität und Spaß im Vordergrund, weniger das Energiesparen.“

„Ich schaue sehr viel fern und achte daher erst mal auf die Features und erst danach schaue ich vielleicht mal auf den Energieverbrauch.“

Braune Ware



- Nomen est Omen: In der ‚Unterhaltungselektronik‘ geht es vor allem um Spaß und Entspannung: ‚Energieeffizienz‘ spielt eine eher nachgeordnete Rolle.
- Die Bereitschaft, sich einzuschränken, ist sowohl bei der Nutzung als auch beim Kauf noch eher gering. Ausstattungsmerkmale und Genuss (‚das gönne ich mir‘) haben klar Priorität vor (Strom-) Sparbestreben.
- Bei TV-Geräten allerdings spürbar: Hier deutet sich zunehmendes Bewusstsein und teils auch Umdenken an - auch aufgrund des EU-Energielabels.

Informations-
elektronik

Geringere Relevanz

Einfluss der Produktkategorie auf die ‚Energiespar-Motivation‘

Hohe Relevanz

Weiße Ware

Braune Ware

**Informations-
elektronik**



Geringere Relevanz

„Ich überlege, ob ich jemals einen Energieaufkleber auf einem PC gesehen habe? Ich glaube nicht....Habe aber auch nicht darauf geachtet!“

„Ich mache den Rechner immer komplett aus, wenn ich ihn nicht brauche, deshalb achte ich nicht auf den Stromverbrauch.“

- Informationselektronik ist in der Wahrnehmung vieler Bürger die am weitesten vom Thema Energieeffizienz entfernte der 3 Kategorien - auch, weil der Stromverbrauch als vergleichsweise gering eingeschätzt wird.
- Konkrete Stromsparmaßnahmen sind zwar z. T. bekannt und werden genutzt, bei Kauf spielt Energieeffizienz jedoch eine noch sehr untergeordnete Rolle.

**Wir beraten Sie gern und
entwickeln maßgeschneiderte
Marktforschungslösungen für Sie.**

Sprechen Sie uns an!

Doris Sieber

Leiterin Marktforschung

forsa. Gesellschaft für Sozialforschung
und statistische Analysen mbH
Max-Beer-Straße 2/4
D-10119 Berlin

Telefon: 0 30. 6 28 82-0

E-Mail: doris.sieber@forsa.de

